

# Stadtfinanzen kompakt

## Kurzinfo zum Jahresabschluss 2023

### Eckdaten

	2023 Mio. €	2022 Mio. €	Abweichung Mio. €
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	1.355	1.316	40
Anlagevermögen	1.171	1.126	46
Eigenkapital	598	574	24
Investitionskredite	79	83	-4
<b>Ergebnisrechnung</b>			
Ordentliche Erträge	539	548	-9
Ordentliche Aufwendungen	-509	-521	12
Außerordentliches Ergebnis	-6	0	-5
Jahresüberschuss	24	25	-1
<b>Finanzrechnung</b>			
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	46	27	20
Saldo aus Investitionstätigkeit	-40	-27	-13
Entschuldung	-4	-9	-5
Liquidität	124	124	0

Durch die Darstellung in vollen Mio. € können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

\*Stand 30.06.2024.  
Der Jahresabschluss 2023 wird am 17.07.2024 in den HFPA eingebracht und an das Revisionsamt zur Prüfung übergeben.



### Kurz & einfach

Die Bilanzsumme beträgt rund 1,4 Milliarden €.

In der Ergebnisrechnung wird ein Plus von 24 Mio. € erzielt.

Der Schuldenstand sinkt um 4 Mio. €.

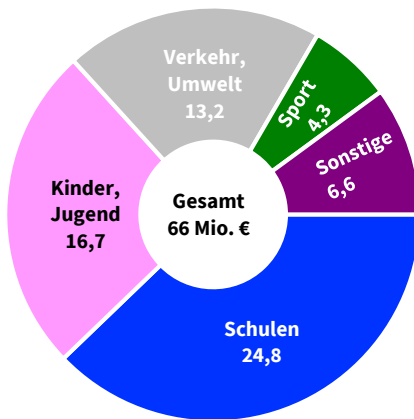
## Bilanz

Aktiva (Mio. €)	2023	2022
Anlagevermögen	1.171	1.126
Umlaufvermögen	174	181
Aktive RAP	7	6
Treuhandvermögen	4	4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.355</b>	<b>1.316</b>

Die **Bilanzsumme** ist im Haushaltsjahr 2023 um 40 Mio. € auf knapp **1,4 Milliarden €** angewachsen.

Die Zunahme auf der Aktivseite bezieht sich v.a. auf das **Anlagevermögen**, welches mit **86,4 %** der Bilanzsumme den wesentlichen Anteil der Aktiva einnimmt.

Das bilanzielle **Investitionsvolumen** beträgt **66 Mio. €** und hat sich gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht.



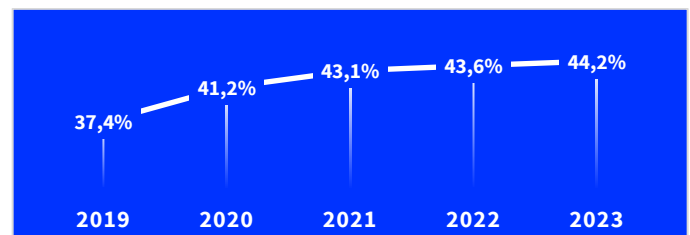
Die wesentlichen Maßnahmen im Bereich der **Schulen** sind die Sanierung der Berufsschule (12,8 Mio. €), der Sporthalle am Albert-Schweizer-Gymnasium (3,9 Mio. €) sowie des Marie-Therese-Gymnasiums (2,6 Mio. €). Investitionsschwerpunkte im Bereich **Kinder und Jugend** sind der Ausbau von Kindertagesstätten in eigenen Einrichtungen (6,7 Mio. €) und die Bezuschussung freier Träger (3,4 Mio. €) sowie die Generalsanierung des KuBiC Frankenhof (5,7 Mio. €). Bei der **Verkehrsinfrastruktur** wurde v.a. in den ÖPNV (z.B. StUB: 3,6 Mio. €, ICE-Trasse: 1,1 Mio. €) und in verschiedene Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet (z.B. Kreuzung Am Europakanal/ Dorfstraße 1,0 Mio. €, Umgestaltung Housing Area: 0,6 Mio. €, Erschließung E-West: 0,5 Mio. €) investiert. Zum Zwecke des **Umweltschutzes** wurden zahlreiche Zuschüsse für private Energiesparmaßnahmen und Lasten-bikes (1,2 Mio. €) gewährt. Als weitere große Projekte sind der Bau der Vierfach-**Sporthalle** in der Hartmannstraße (2,7 Mio. €) und des Begegnungszentrums E-West (2,7 Mio. €) zu nennen.

Passiva (Mio. €)	2023	2022
Eigenkapital	598	574
Sonderposten	230	226
Rückstellungen	337	330
Verbindlichkeiten	176	172
Passive RAP	10	9
Treuhandkapital	4	4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.355</b>	<b>1.316</b>

Auf der Passivseite schlägt sich die Bilanzerhöhung in fast allen Positionen nieder.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses ist das **Eigenkapital** um 24 Mio. € auf **598 Mio. €** gestiegen und nimmt **44,2 %** der Passiva ein.

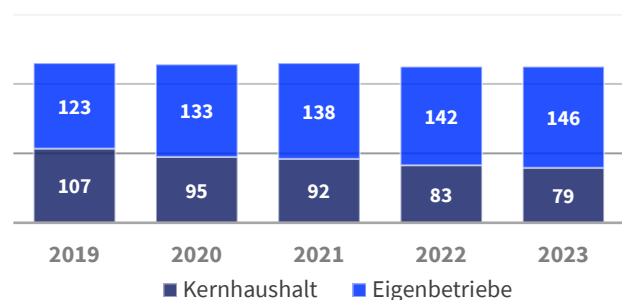
### Entwicklung der Eigenkapitalquote:



Die **Verbindlichkeiten** nehmen um 4 Mio. € zu. Während die Verbindlichkeiten aus Krediten sinken, erfahren die sonstigen Verbindlichkeiten, v. a. durch erhaltene Investitionskostenzuschüsse für noch nicht fertig gestellte Maßnahmen einen deutlichen Anstieg.

Die **Investitionskredite** des Kernhaushalts bei Kreditinstituten wurden um 4 Mio. € auf **79 Mio. €** abgebaut. Die **Pro-Kopf-Verschuldung** beträgt **674 €** und liegt weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt der kreisfreien Städte in Bayern (letzter Stand 31.12.22: 1.516 €). Dem Schuldenstand steht ein Anlagevermögen von **1,2 Mrd. € (= 10.155 € je Einwohner)** gegenüber, d.h. die Investitionen sind zu 6,7 % durch Kredite finanziert.

### Entwicklung des Schuldenstandes (Mio. €):



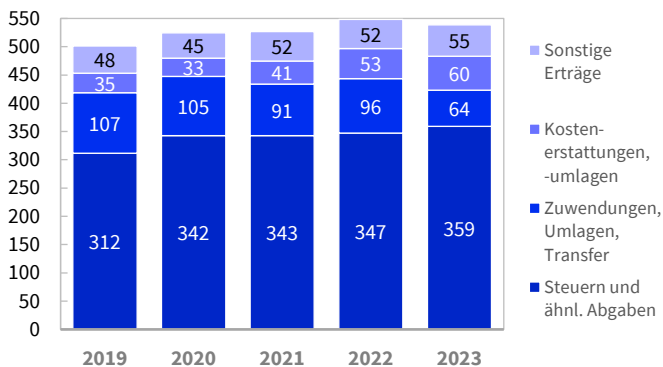
## Ergebnisrechnung

	2023	2022
Ordentliche Erträge	539	548
Ordentliche Aufwendungen	-509	-521
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	30	27
Finanzergebnis	0	-2
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>30</b>	<b>25</b>
Außerordentliches Ergebnis	-6	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>24</b>	<b>25</b>

Die Geschäftstätigkeit des Jobcenters ist ab 01.01.2023 auf den neu gegründeten Eigenbetrieb (EJC) übergegangen. Dadurch mindern sich die ordentlichen Erträge und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr in der Ergebnisrechnung der Kernverwaltung.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit verbessert sich um 3 Mio. € auf 30 Mio. €. Nach Berücksichtigung der außerordentlichen Sachverhalte (-6 Mio. €) schließt das Haushaltsjahr mit einem **Jahresüberschuss** von **24 Mio. €** ab und liegt damit um 1 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert.

### Entwicklung Ordentliche Erträge (Mio. €)



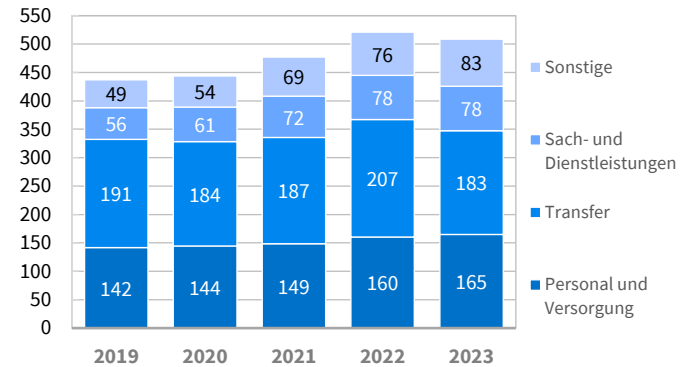
Im Berichtsjahr werden **ordentliche Erträge** von insgesamt **539 Mio. €** erzielt.

Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** stellen mit **66,6 %** den größten Anteil dar und bringen **359 Mio. €** in die städtische Kasse ein. Diese Einnahmeart wird dominiert von der **Gewerbsteuer** (212 Mio. €) sowie den **Gemeindeanteilen** an der Einkommensteuer (94 Mio. €) und an der Umsatzsteuer (24 Mio. €).

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** betragen **64 Mio. €** und beinhalten im Wesentlichen Zuweisungen für **laufende Zwecke** (48 Mio. €) sowie die **Grunderwerbsteuer**

(7 Mio. €) und die **Finanzzuweisungen** nach Art. 7 FAG (4 Mio. €). Die **aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung** ist - bedingt durch die Ausgliederung des Jobcenters - um 29 Mio. € auf 2 Mio. € deutlich zurück gegangen und begründet im Wesentlichen die Minderung dieser Einnahmeart.

### Entwicklung Ordentliche Aufwendungen (Mio. €)

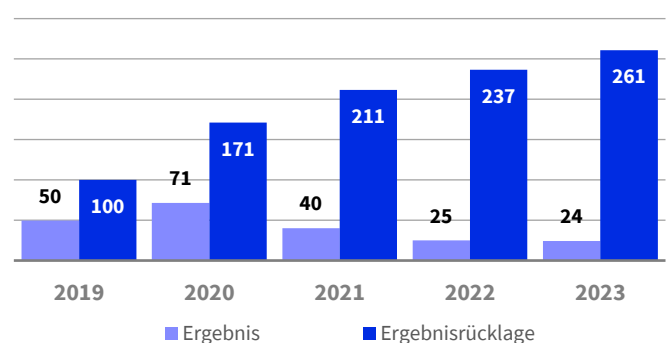


Die **ordentlichen Aufwendungen** summieren sich auf **509 Mio. €**.

Die Aufwendungen für **Personal und Versorgung** sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und nehmen mit **165 Mio. €** einen Anteil von **32,4 %** ein.

Für **Transferleistungen** wendete die Stadt **183 Mio. €** auf. Die größten Beträge entfallen auf **Zuschüsse für laufende Zwecke** (66 Mio. €) – v.a. an soziale Einrichtungen - und auf **Sozialtransferleistungen** (43 Mio. €). Die **Bezirksumlage** schlägt mit 58 Mio. € zu Buche. Die deutliche Minderung der Transferaufwendungen erklärt sich v.a. durch die Verlagerung der ALG II-Zahlungen auf den EJC, welche den Kernhaushalt im Vorjahr mit 33 Mio. € belastete.

### Jahresergebnisse und Ergebnismrücklage (Mio. €)



Durch die Zuführung der positiven Jahresergebnisse findet seit 2017 ein kontinuierlicher Aufbau der **Ergebnismrücklage** statt. Zum Bilanzstichtag stehen **261 Mio. €** zum Ausgleich etwaiger Verluste in künftigen Jahren zur Verfügung.

*Hinweis:* Die Ergebnisverwendung (Zuführung) des Haushaltsjahres 2023 steht unter Vorbehalt des Stadtrat-Beschlusses.

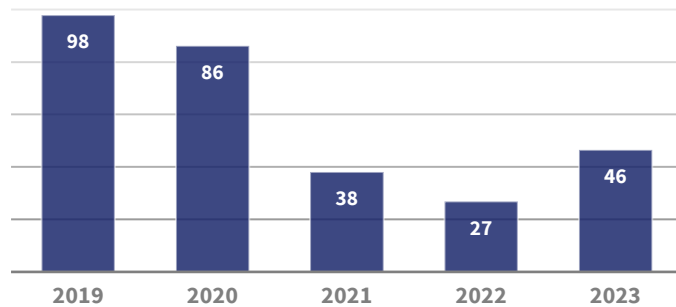
## Finanzrechnung

	2023	2022
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46	27
Saldo aus Investitionstätigkeit	-40	-27
Finanzierungsmittelüberschuss	7	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4	-9
<b>Finanzmittelüberschuss</b>	<b>2</b>	<b>-9</b>
<b>Bestand Finanzmittel</b>	<b>124</b>	<b>124</b>

Der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** weist einen positiven Saldo von **46 Mio. €** aus und übersteigt den Vorjahreswert deutlich um 20 Mio. €.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (526 Mio. €) sind um 1 Mio. €, die Auszahlungen (479 Mio. €) um 21 Mio. € gesunken.

Entwicklung **Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (Mio. €)



Der **Saldo aus Investitionstätigkeit** beträgt **-40 Mio. €** und verschlechtert sich dadurch um 13 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Der **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** drückt die **Entschuldung** aus. Im Haushaltsjahr 2023 wurden Investitionskredite mit **4 Mio. €** getilgt, neue Kredite wurden nicht aufgenommen.

Der **Bestand an Finanzmitteln** bleibt auf Vorjahrsniveau und weist zum Abschlussstichtag **124 Mio. €** aus.

Entwicklung der **Liquiditätsreserve** (Mio. €)

